



Summon Press
Calle Hospital 1
46001 Valencia/Spain
<http://www.summonpress.com/>

Praktikumsbericht – Praktikum bei Summon Press

Abteilung: Digitale Kommunikation
Einsatzbereich: Web-Content-Management
Dreimonatiges Praktikum

90 LP Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik,
60 LP Brasilianisch-Portugiesische Studien

Mein dreimonatiges Auslandspraktikum absolvierte ich bei dem spanischen Unternehmen Summon Press, das seinen Sitz in Valencia hat.

Summon Press ist ein noch sehr junges und internationales Unternehmen, das auf die Kommunikation und Verbreitung digitaler Inhalte spezialisiert ist. Die Mitarbeiter kommen aus den Bereichen Journalismus, Publizistik, sowie auch Marketing und haben sich auf die Erarbeitung besonderer Inhalte im Internet spezialisiert. So wollen sie die Informationen für alle Nutzer des Internets auf einfachste Weise zugänglich machen und verbreiten. Die Grundidee der Firma besteht aus den folgenden Punkten: Kommunikation, Verbreitung von Information und Dynamisierung. Summon Press hat sich die auf die Anpassung von digitalen Inhalten im Internet, vor allem auf die Art und Weise wie man heute im Internet sucht, spezialisiert und versucht diese Informationen dem Internetnutzer zugänglich zu machen. Des Weiteren vereinfachen sie durch ihre Arbeit komplexe Vorgänge bei der Suche nach Information und machen so dem Internetnutzer dieses Medium zugänglicher. Das Unternehmen erstellt verschiedene Internetseiten zu Themengebieten wie Tourismus (<http://www.lovevalencia.com/>), Arbeit (<http://www.modelocurriculum.net/>), Mutterschaft (<http://elembarazo.net/>), Freizeit (<http://www.guiafitness.com/>) und vieles mehr. Durch diese speziellen Themen bringen sie Internetnutzer mit gleichen Interessen in Kontakt und ermöglichen ihnen sich miteinander auszutauschen. Summon Press arbeitet auf internationalem Niveau und hat es so geschafft Menschen aus verschiedenen Ländern auf ihre Internetseiten aufmerksam zu machen. Die Internetseiten, die das Unternehmen betreibt, wurden zunächst für den spanischen Benutzer erstellt, und dann nach und nach in andere Sprachen übersetzt. Das Unternehmen startete vor einigen Jahren mit 2 Mitarbeitern, jedoch entwickelte sich die Geschäftsidee so gut, dass es mittlerweile ca. 25 feste Mitarbeiter gibt. Zu den Festangestellten kommen noch einige Praktikanten hinzu, vor allem während der Semesterferien arbeiten dort noch zusätzlich bis zu 10 Praktikanten aus Spanien, sowie aus ganz Europa. Die Praktikanten sind sehr wichtig für das Unternehmen und gehören auch zu der Unternehmensphilosophie. Durch die Praktikanten, vor allem auch die internationalen Praktikanten, schafft es das Unternehmen seine Internetseiten auf verschiedene Sprachen zu übersetzen und sie so zugänglich für Menschen auf der ganzen Welt zu machen. So sollte es also auch meine Aufgabe sein, in der Abteilung für die deutschsprachigen Internetseiten, neue Informationen zu sammeln und durch das Schreiben

von Artikeln bzw. der Übersetzung von schon vorhandenen Artikeln, diese dem deutschen Internetnutzer zugänglicher zu machen.

Während des Wintersemesters 2012/2013 hatte ich schon ein Auslandssemester mit ERASMUS in Valencia gemacht. Im April 2013 kehrte ich dann zurück nach Deutschland. Meine Sprachkenntnisse hatten sich durch den Auslandsaufenthalt sehr verbessert, jedoch wollte ich gerne noch ein Praktikum machen, um meine Kenntnisse noch weiter auszubauen. Weil mir das Semester dort so gut gefallen hat, beschloss ich also, nach einen Praktikumsplatz in Valencia für die Semesterferien zu suchen. Da ich Spanische Philologie studiere war ich daran interessiert ein Praktikum im Bereich des Journalismus, Verlagswesens oder Übersetzungsbereich zu finden. Zu Beginn des Sommersemesters besuchte ich den Career Service der Freien Universität Berlin. Dort fand ich dann in einem Ordner, mit möglichen Praktikumsplätzen in Spanien, eine Anzeige für ein Praktikum in Valencia, das sich sehr interessant anhörte.

Die Firma Summon Press, bot ein Praktikum im Bereich der Online Kommunikation an, mit dem Aufgabengebiet Übersetzung und Redaktion. Nach dem ich die Anzeige gelesen hatte, kontaktierte ich sofort die Firma, um nachzufragen, ob die Praktikumsstelle noch zu vergeben sei. Glücklicherweise war der Praktikumsplatz noch frei, und nachdem ich der Firma meinen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben geschickt hatte, bestätigten sie mir auch schon den Praktikumsplatz.

Da ich das Praktikum gerne drei Monate lang machen wollte, gab es auch die Möglichkeit ein ERASMUS-Praktika Stipendium zu beantragen. Der nächste Schritt war also nun die geforderten Dokumente, wie Motivationsschreiben, Notenbescheinigungen usw. abzugeben. Über den Career Service meiner Universität wurde dann ein Praktikumsvertrag mit meiner zukünftigen Firma ausgehandelt. Dies war sehr wichtig, um schon von Beginn an zu wissen, was meine zukünftigen Aufgaben sein sollten und wie in etwa mein Arbeitstag aussehen sollte. Einige Wochen vor dem Praktikum habe ich auch noch eine Auslandsversicherung beim DAAD abgeschlossen.

Vor Beginn des Praktikums stand ich in regelmäßigen Kontakt mit der Koordinatorin der Praktika von Summon Press. So hatte ich vor Beginn des Praktikums keinerlei Fragen und ging beruhigt auf meinen ersten Arbeitstag zu. Das Praktikum begann am 15.7.2013. Als ich um 09:00 morgens in der Firma erschien, erfuhr ich, dass noch zwei weitere

Praktikanten an diesem Tag ihr Praktikum begannen. Eine halbe Stunde später ging es dann auch schon los. In einem kleinen Versammlungsraum erklärte uns unser Tutor, was überhaupt Summon Press genau macht, und was unsere Aufgaben während des Praktikums sein werden.

Nach der Informationsrunde wurden wir dann den Mitarbeitern und den anderen Praktikanten vorgestellt. Wie sich herausstellte gab es sehr viele Praktikanten aus ganz Europa – Frankreich, England, Italien und Portugal, die für die Bearbeitung der verschiedenen Webseiten verantwortlich waren. Durch den Praktikumsvertrag, der zuvor von meiner Universität vereinbart wurde, sollte ich 30 Stunden pro Woche arbeiten. Die Festangestellten arbeiteten 40 Stunden pro Woche und konnten sich ihre Zeit flexibel einteilen. Auch für die Praktikanten war die Arbeitszeit flexibel und so konnte ich morgens zwischen 08:00-10:00 beginnen und nach den täglichen 6 Stunden nach Hause gehen.

Die Arbeitssprache im Unternehmen war Spanisch, meine Aufgabe sollte es jedoch hauptsächlich sein, Artikel für die deutschen Internetseiten zu schreiben, sowie spanische Artikel auf Deutsch, englisch oder spanisch zu übersetzen.

In der ersten Woche gab es verschiedene Schulungen, in denen uns unser Tutor erklärte, wie wir nun arbeiten werden. In der ersten Schulung lernte ich allgemeine Dinge über das Internet und Google, was eine Voraussetzung für die spätere Arbeit sein sollte. Dabei wurde erklärt, wie man über verschiedene Programme wie Google Instant, Google, Adwords und Google Trends herausfinden kann, wie der Benutzer im Internet sucht, und was er überhaupt sucht. Des Weiteren wurde erklärt, wie die Suchmaschinenoptimierung, oder auch SEO (Search Engine Optimization), des Internets funktioniert. Als letzte wichtige Basis Kenntnis gab es eine Schulung über das Schreibprogramm Word Press, mit dem ich dann später arbeiten sollte.

Das erste Projekt an dem ich mitarbeiten sollte war <http://www.musterlebenslauf.net/>. Bei dieser Seite ging es um das Hauptthema Lebenslauf und alles was damit in Zusammenhang steht. Die Seite existierte schon, war jedoch schon länger nicht mehr bearbeitet worden. So war es meine Aufgabe einige neue Artikel zu schreiben, alte Artikel zu verbessern und das Design der einzelnen Artikel zu erneuern (z.B. durch Fotos, neue Überschriften...). Nach ca. drei Wochen sollte ich auch in anderen Projekten mitarbeiten. Das erste Projekt war die Übersetzung der Seite <http://de.testsworld.net/>. Diese Seite gab es zuvor schon auf

Spanisch, jedoch noch nicht auf Deutsch. Meine Aufgaben sollte es also sein die einzelnen Tests (wie z.B. Berufstests, Einstellungstests und Intelligenztests) zu übersetzen und für die deutschen Internetnutzer anzupassen.

Bei dem nächsten Projekt, <http://www.trends2read.com/de/>, ging es um eine reine Übersetzungstätigkeit. Trends2read, eines der neuesten Projekte von Summon Press, ist eine Internetseite auf der Neuigkeiten aus der Welt der Wissenschaft und des Internets dargestellt werden. So übersetzte ich also Artikel von Englisch auf Deutsch und umgekehrt, von Englisch auf Spanisch und umgekehrt, so wie von Deutsch auf Spanisch, bzw. von Spanisch auf Deutsch. Bei meinem letzten Projekt, <http://www.dieschwangerschaft.com/>, arbeitete ich dann an einer Seite über das Thema der Mutterschaft. Diese Seite existierte schon auf Deutsch und hatte auch relativ stabile Benutzerzahlen, jedoch war es wichtig die Seite noch weiter auszubauen, um weitere Nutzer zu gewinnen. So schrieb ich also verschiedene Artikel zu dem Thema der Schwangerschaft. Während der gesamten Praktikumszeit gab es immer wieder kleinere Meetings, um sich mit den anderen Mitarbeitern auszutauschen. So passierte es zum Beispiel, dass mein Tutor mich und die anderen deutschen Praktikanten gelegentlich zu einem Meeting rief, um uns weitere Anregungen für neue Artikeln zu geben. Während der Meetings schauten wir uns dann auch gemeinsam die Fortschritte der Internetseite an und überlegten was wir noch besser machen könnten. Auch wenn ich eine neue Idee für die Verbesserung einer Seite hatte, bat ich meinen Tutor, so wie auch andere Praktikanten oder Mitarbeiter, uns kurz gemeinsam in einem Besprechungsraum zu treffen. So war meine Arbeit eine gute Mischung aus Einzelarbeit und Teamarbeit. Zu Ende des Praktikums erklärte ich meinem Tutor noch einmal genau, was ich in den letzten drei Monate geleistet hatte und welche Dinge man noch verbessern könnte, auch umso meine Arbeit an nachfolgende Praktikanten weiterzugeben.

Am 11.10.2013 endete dann das dreimonatige Praktikum und zum Abschluss hielt ich vor den Mitarbeitern und den anderen Praktikanten eine PowerPoint-Präsentation, um meine Arbeit der letzten Monate vorzustellen. Die drei Monate gingen wirklich schnell vorbei und ich wäre auch gerne noch ein wenig länger geblieben.

Abschließend kann ich nur sagen, dass das Praktikum wirklich Spaß gemacht hat und ich sehr viel gelernt habe. Es war eine tolle Erfahrung auf so einem internationalen Niveau mit Menschen aus ganz Europa zusammen zu arbeiten. Der beste Punkt des Praktikums war

jedoch das selbstständige Arbeiten. Oft hört man von Praktikanten, die während ihres Praktikums nur kleinere Aufgaben übernehmen durften. Davor hatte ich vor Beginn des Praktikums auch ein wenig Angst. Glücklicherweise stellte sich jedoch schon zu Beginn heraus, dass meine Arbeit komplett selbstständig sein sollte.

Ein Praktikum bei dem Unternehmen Summon Press in Valencia zu machen war wirklich die richtige Entscheidung. Zum einen konnte ich meine Sprachkenntnisse weiter verbessern, und zum anderen konnte ich nun endlich einmal praktische Erfahrungen sammeln, die mich auch hoffentlich in meinem Studium bereichern werden. Durch die Redaktion von Artikeln, sowie derer Übersetzung konnte ich mein Gefühl für Sprache und Schreiben verbessern, was natürlich auch von Vorteil für kommende Hausarbeiten sein könnte. Insgesamt denke ich, dass es wichtig ist, schon früh Berufserfahrung zu sammeln, um später bessere Chancen bei der Jobsuche zu haben. So hoffe ich nun natürlich auch, dass sich dieses dreimonatige Auslandspraktikum positiv auf meine spätere Jobsuche auswirken wird. Das Praktikum bei Summon Press war eine tolle Erfahrung, da ich jede Menge gelernt habe, auf internationalem Niveau mit anderen Menschen zusammen gearbeitet habe und es mir eine Idee gegeben hat, was ich nach meinem Studium machen möchte. Zwar bin ich mir noch nicht genau sicher in welcher Branche ich später arbeiten möchte, jedoch denke ich, dass der Bereich der Online Kommunikation eine interessante Perspektive sein könnte. Da das Internet schon jetzt die Zukunft der Medien darstellt, sehe ich es als Vorteil nun schon ein Praktikum im Bereich der Online Kommunikation absolviert zu haben. Gerade durch die vielen Schulungen bezüglich der Benutzung des Internets konnte ich einen guten Einblick in die Welt dieses Mediums bekommen und meine fachlichen Kompetenzen erweitern.

Das Praktikum bei Summon Press hat meine Erwartungen voll erfüllt und ich habe sehr viel gelernt. Es war wirklich toll, dass die Praktikanten so gut betreut wurden. Durch die verschiedenen Schulungen konnte man sehr viel lernen, und so auch schließlich komplett selbstständig an verschiedenen Projekten arbeiten. Durch das selbstständige Arbeiten habe ich mich auch schon sehr schnell als Teil des Teams gefühlt. Man ist dort nicht nur der Praktikant, der Kaffee kocht, sondern man hat sein eigenes Projekt, an dem man arbeitet. Eine große Hilfe war jedoch auch, dass es noch viele weitere Praktikanten gab, wodurch man sehr schnell Anschluss fand. So war diese internationale Zusammenarbeit eine wahre Bereicherung für mein Studium und auch für meine beruflichen Vorstellungen.

In diesen drei Monaten habe ich viele gute Erfahrungen gesammelt, viele interessante Menschen kennen gelernt und einfach eine tolle Zeit in Valencia gehabt. Für andere Studenten mit guten Spanischkenntnissen kann ich dieses Praktikum nur empfehlen, da man wirklich viel lernt, eigenständig arbeitet und einen guten Einblick in das Berufsleben im Bereich der Online Kommunikation bekommt. Selbst für Studenten, deren Spanischkenntnisse vielleicht noch nicht so gut sind, die jedoch trotzdem ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten, ist dieses Praktikum empfehlenswert. Durch die Arbeit auf internationalem Niveau, ist die Kommunikation auf Englisch kein Problem und da man als deutscher Praktikant verantwortlich für die deutschen Internetseiten ist, sollte man keine Nachteile haben. Ich hoffe mein Erfahrungsbericht kann nun auch denjenigen weiterhelfen, die auf der Suche nach einem Praktikum in Spanien im Bereich der Online Kommunikation sind.